



**Predigt**

## **Die Kraft des Heiligen Geistes**

(Teil 1) – 15. Juni 2014

Die Kraft des Heiligen Geistes, wie sie für unsere Leben im Neuen Testament beschrieben wird, hat eine sehr zentrale Bedeutung für uns.

Ich möchte dieser Aussage einen Text aus der Apostelgeschichte zu Grunde legen:

*Apostelgeschichte 1:4-9*

*Und als er (Jesus) mit ihnen zusammen war, gebot er ihnen, von Jerusalem nicht zu weichen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, welche ihr, so sprach er, von mir vernommen habt, denn Johannes hat mit Wasser getauft, "ihr aber sollt im Heiligen Geiste getauft werden", nicht lange nach diesen Tagen.*

*Die nun zusammengeworfen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, gibst du in dieser Zeit Israel die Königsherrschaft wieder?*

*Er sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Stunden zu kennen, welche der Vater in seiner eigenen Macht festgesetzt hat; "sondern ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch kommt", und werdet Zeugen für mich sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die äußersten Enden der Erde!*

*Und nach diesen Worten wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf und vor ihren Augen weg.*

Das waren die letzten Worte, welche Jesus Christus zu seinen Jüngern sagte, bevor er in den Himmel zu seinem Vater zurückging und sie sind wie ein Vermächtnis anzusehen.

Es ist keine Frage, Jesus Christus spricht von der "Kraft des Heiligen Geistes", welche alle seine Nachfolger empfangen sollen, um glaubwürdige – überzeugende Zeugen von ihm zu sein, weil er zurück zu seinem Vater ging.

Das Gute darin ist, dass uns "das Wirken der Kraft des Heiligen Geistes" durch Jesus Christus selbst gezeigt wird.

Und es ist kein Zufall, dass uns Jesus Christus "das Wirken der Kraft des Heiligen Geistes" durch sein eigenes Leben so präzise als Anschauungsunterricht vor Augen führt.

Er zeigt uns als "Gott und Mensch", wie ER auf die Kraft des Heiligen Geistes für seinen Dienst angewiesen war. Schauen wir das miteinander gründlich an.

### **Die Kraft des Heiligen Geistes im Leben von Jesus Christus**

Jesus zeigt uns also ganz bewusst, dass ER als "Gott und Mensch" sein öffentliches Wirken erst beginnt, als er mit der "Kraft des Heiligen Geistes ausgerüstet und gesalbt war", bzw. dass der "Heilige Geist auf ihn herab gekommen war und auf ihm geblieben ist".

Das wird uns in allen vier Evangelien ganz klar bezeugt:

*Matthäus 3:16*

*Und er (Johannes der Täufer) sah den "Geist Gottes wie eine Taube herniederfahren und auf ihn (Jesus) kommen".*

*Lukas 3:22*

*Und der "Heilige Geist kam in sichtbarer Gestalt wie eine Taube auf ihn (Jesus) herab"...*

*Johannes 1:32*

*Und Johannes zeugte und sprach: Ich schaute den "Geist wie eine Taube aus dem Himmel herniederfahren, und er blieb auf ihm".*

*Lukas 4:1*

*"Jesus aber, voll Heiligen Geistes, kehrte vom Jordan zurück"...*

*Lukas 4:14*

*Und Jesus kehrte in der "Kraft des Geistes" zurück nach Galiläa...*

*Lukas 4:18*

*Der "Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat"; Er hat mich gesandt, den Armen frohe Botschaft zu verkünden, zu heilen, die zerbrochenen Herzen sind, Gefangenen Befreiung zu predigen und den Blinden, dass sie wieder sehend werden, Zerschlagene in Freiheit zu setzen.*

Was wird uns mit all diesen Beschreibungen sehr deutlich aufgezeigt?

Es wird uns die Tatsache aufgezeigt, wie Jesus Christus "in der Kraft des Heiligen Geistes ausgerüstet und gesalbt" wurde, damit er seinen Dienst als "Gott und Mensch" nach Gottes Willen in unserer Welt überhaupt ausführen konnte.

Verstehen wir!

Achten wir auf die Formulierungen, wie das im Leben von Jesus Christus geschah:

1. Der Heilige Geist fuhr auf Jesus herab.
2. Der Heilige kam auf Jesus herab.
3. Der Heilige Geist blieb auf Ihm.
4. Der Heilige Geist erfüllte ihn.
5. Der Heilige Geist salbte ihn.

Jesus Christus als "Gott und Mensch" gab uns also höchst persönlich das Vorbild weiter, wie der Heilige Geist auf IHN herab kam – auf IHM blieb - wie er IHN erfüllte – wie er IHN salbte.

Jesus machte uns also vor, wie er für seinen Dienst die Kraft des Heiligen Geistes empfangen musste.

Das interessante ist, dass Johannes der Täufer dieses "Wirken des Heiligen Geistes" so wie es uns Jesus Christus zeigte, für seine Nachfolger in eine ganz neue Formulierung einpackte.

Er sagte:

*Matthäus 3:11*

*Ich taufe euch mit (en = in) Wasser zur Busse; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, so dass ich nicht würdig bin, ihm die Schuhe zu tragen; der wird euch "mit (en = in) Heiligem Geist und Feuer taufen".*

Von was spricht hier Johannes der Täufer?!

Im Grunde genommen machte Johannes einen Vergleich, indem er sagte:

*Ich taufe euch mit (en = in) Wasser zur Buße – ER (Jesus Christus) wird euch "mit (en = in) Heiligem Geist und Feuer taufen".*

Beide Mal spricht Johannes von einer Taufe (*baptizo*) von einem eintauchen – untertauchen.

Er spricht von einem "eintauchen ins Wasser zur Busse" und einem "eintauchen in Heiligen Geist und Feuer".

Eigentlich liegt die Erklärung auf der Hand und wir müssen es nicht verkomplizieren:

Die Taufe zur Busse beinhaltet, das untertauchen ins Wasser zur Reinigung, zum Abwaschen der Sünden, die ein Mensch bekannt hat.

Wenn nun Johannes davon sprach, dass Jesus "mit Heiligem Geist und Feuer taufen wird", so meinte er damit eindeutig, dass Menschen real "in die Kraft des Heiligen Geistes hineingetaucht werden, um damit durchtränkt und erfüllt zu werden".

Johannes sprach also von der neuen Dimension des Heiligen Geistes, wie sie uns Jesus Christus selbst als "Gott und Mensch" vorgelebt und gezeigt hat.

Verstehen wir den Zusammenhang?

Ich möchte noch etwas zum Feuer sagen.

Das Feuer bedeutet in erster Linie eine vollständige Reinigung von allen selbtherrlichen Vorstellungen, dass das Reich Gottes in menschlicher Kraft gebaut werden könnte.

Das Feuer ist der Tod für alle religiösen Vorstellungen, dass Menschen in ihrer eigenen Kraft das Reich Gottes bauen könnten.

Betroffen und angesprochen war zurzeit Jesu vor allem die religiöse Elite der Pharisäer und Schriftgelehrten, welche überzeugt waren, dass sie durch ihre eigene Gesetzesgerechtigkeit und Fähigkeiten vor Gott bestehen könnten.

Es ist keine Frage, mit der Formulierung "*dass Jesus Christus "mit (en = in) Heiligem Geist und Feuer taufen wird"*", weist Johannes auf das neue Zeitalter – auf die Kraft des Heiligen Geistes hin, wie sie die Nachfolger von Jesus Christus empfangen sollten.

## Die Kraft des Heiligen Geistes für die Nachfolger Jesu

Es ist dann Jesus Christus selbst, der die Aussage von Johannes dem Täufer für all seine Nachfolger aufnimmt und sie ihnen bestätigt.

Er sagte ihnen:

*Apostelgeschichte 1:4-5*

*Und als er (Jesus) mit ihnen zusammen war, gebot er ihnen, nicht von Jerusalem zu weichen, sondern die Verheißung des Vaters abzuwarten, welche ihr, so sprach er, von mir vernommen habt, denn Johannes hat mit Wasser getauft, "ihr aber sollt im (en = in) Heiligen Geiste getauft werden", nicht lange nach diesen Tagen.*

Jesus Christus nimmt also für alle seine Nachfolger bewusst die neue Dimension des Heiligen Geistes auf und spricht sie ihnen zu: *"ihr aber sollt im (en = in) Heiligen Geiste getauft werden", nicht lange nach diesen Tagen.*

Jesus erklärt dann seinen Nachfolgern ebenfalls sehr genau, was *"im (en = in) Heiligen Geiste getauft werden"* beinhaltet:

*Apostelgeschichte 1:8*

*Aber "ihr werdet Kraft empfangen", wenn "der Heilige Geist auf euch gekommen ist", und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die äussersten Enden der Erde!*

Was geschieht also, wenn *"seine Nachfolger im (en = in) Heiligen Geiste getauft werden"*:

1. *Der Heilige Geist kommt auf sie!*
2. *Sie werden Kraft empfangen!*
3. *Sie werden seine Zeugen sein!*
4. *Zuerst in Jerusalem – ganz Judäa – Samaria –*
5. *Dann bis an die äussersten Enden der Erde (heôs eschatou tês gês)!*

Das Taufen – das Hineintauchen in die Kraft des Heiligen Geistes befähigt sie glaubwürdige – Gott entsprechende Zeugen zu sein.

Warum werden sie glaubwürdige, überzeugende Zeugen für Gott?!

Weil sie buchstäblich in göttliche Kraft hineingetaucht werden und darin gebadet und durchtränkt werden.

Menschen werden real in die Kraft des Heiligen Geistes hineingetaucht – gebadet – durchtränkt.

Das Taufen, das Hineintauchen (*baptizo*) in Heiligen Geist bedeutet mit der Kraft Gottes ausgerüstet zu werden.

Seine Nachfolger bekommen Anteil an der Kraft Gottes.

Gott selbst nimmt sie in seine Kraft hinein. Gott selbst verbindet sie mit Fähigkeiten, welche IHN als "Gott und Herr" bestätigen und ausweisen.

Und genau das geschah an Pfingsten zum ersten Mal.

Die Auswirkungen waren phänomenal – besser gesagt: **Gott entsprechend!**

Der Heilige Geist wird auf die 120 Nachfolger Jesu ausgegossen. Sie werden im Heiligen Geist getauft.

Die Auswirkungen werden uns in der Apostelgeschichte beschrieben:

*Apostelgeschichte 2:1-6*

*1 Und als der Tag der Pfingsten sich erfüllte, waren sie alle einmütig beisammen.*

*2 Und es entstand plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie von einem daherfahrenden gewaltigen Winde, und erfüllte das ganze Haus, worin sie saßen.*

*3 Und es erschienen Zungen, die sich zerteilten, wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeglichen unter ihnen.*

*4 Und sie wurden alle mit Heiligen Geist erfüllt und fingen an in andern Zungen zu reden, wie der Geist es ihnen auszusprechen gab.*

*5 Es wohnten aber zu Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, aus allen Völkern unter dem Himmel.*

*6 Da aber dieses Getöse entstand, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden.*

Das war die erste Auswirkung der Taufe mit Heiligen Geist, wie sie von Jesus Christus versprochen worden war.

Eine nächste Auswirkung durch die Kraft des Heiligen Geistes sehen wir bei Petrus und den anderen Jüngern, die sich bis vor kurzem noch ängstlich versteckt hatten.

Es steht geschrieben:

*Apostelgeschichte 2:14*

*Da trat Petrus mit den Elfен auf, erhob seine Stimme und sprach zu ihnen:*

*Ihr jüdischen Männer und ihr alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kund, und hört auf meine Worte!*

Was geschah da? Wir müssen uns das vorstellen und uns in die Situation hineinversetzen.

Petrus stand mit den anderen elf Jüngern vor die ganze erstaunte Menschenmenge und *erhob laut seine Stimme* und begann zu ihnen zu reden. Er nahm eine klare Stellung, eine klare Position ein.

Das heisst dieser Petrus der vor nicht langer Zeit Jesus Christus erbärmlich verleugnete und sich ängstlich mit den anderen Jüngern versteckt hatte, stand jetzt vor einer Menschenmenge von ein paar tausend Menschen und sprach zu ihnen.

Und was machte er?

Er erhob laut seine Stimme und verkündete die Botschaft vom auferstandenen Jesus Christus ....

Und er machte dass in einer Unerschrockenheit sondergleichen, wie es nur möglich war durch Kraft des Heiligen Geistes. Er sprach:

*Hört ihr Männer von Israel diese Worte... ihr habt Jesus von Nazareth durch die Hand von Gesetzlosen ans Kreuz geheftet und umgebracht... (Apg 2:22-23).*

*So erkenne nun das ganze Haus Israel mit Gewissheit, dass Gott diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Christus gemacht hat (Apg 2:36).*

Die Auswirkung seiner Worte war enorm.

Es steht geschrieben:

*Als sie aber das hörten, ging es ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den übrigen Aposteln: Was sollen wir tun, ihr Männer und Brüder? (Apg 2:36)*

Das Ergebnis "der Worte in der Kraft des Heiligen Geistes" von Petrus war:

*... dass an jenem Tag etwa dreitausend Menschen Jesus Christus in ihr Leben aufnahmen, sich taufen liessen und der Gemeinde Jesu hinzugetan wurden (Apg 2:41).*

Stelle dir das einen Moment vor. Das war eine Auswirkung auf Grund der Tatsache:

*"Ihr aber sollt im (en = in) Heiligen Geiste getauft werden", nicht lange nach diesen Tagen (Apg 1:5).*

Das Zeitalter des Heiligen Geistes hatte begonnen und die ersten Auswirkungen waren sichtbar geworden.

Wenn wir die Wortwahl betrachten, welche in Apostelgeschichte, Kapitel 1 und 2 gebraucht werden, so sind es drei Formulierungen, die das gleiche Ereignis beinhalten und umschreiben:

- *"Ihr aber sollt im (en = in) Heiligen Geiste getauft werden"... (Apg 1:5).*
- *Und "sie wurden alle vom heiligen Geist erfüllt"... (Apg 2:4).*
- *Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, dass ich "von meinem Geiste ausgiessen werde auf alles Fleisch"... (Apg 2:17).*

Diese drei Formulierungen stehen aber zugleich auch für die Aussage, wie sie Jesus Christus, der auferstandene Herr, seinen Nachfolgern vor seiner Himmelfahrt gab, als er ihnen sagte:

*Apostelgeschichte 1:8*

*Aber "ihr werdet Kraft empfangen", wenn "der Heilige Geist auf euch gekommen ist", und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die äussersten Enden der Erde!*

Es ist wichtig, dass wir diesen Zusammenhang verstehen und festhalten.

Es ist interessant, dass nach der Ausgiessung des Heiligen Geistes an Pfingsten dann später hauptsächlich der Begriff "Erfüllung mit dem Heiligen Geist" gebraucht wird.

Es wird uns bezeugt, wie die Gläubigen an Jesus Christus immer wieder "neu mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt" wurden!

Das wird uns im Neuen Testament immer wieder bestätigt:

*Apostelgeschichte 4:31*

*Und als sie gebetet hatten, erbebt die Stätte, wo sie versammelt waren, und "sie wurden alle mit dem heiligen Geist erfüllt (eplêsthêsan)" und redeten das Wort Gottes mit Freimütigkeit.*

*Apostelgeschichte 11:15-17*

*Als ich aber zu reden anfing, "fiel der Heilige Geist auf sie", gleichwie auf uns am Anfang. Da gedachte ich an das Wort des Herrn, wie er sagte: Johannes hat mit Wasser getauft, "ihr aber sollt im (en = in) heiligen Geist getauft werden".*

*Apostelgeschichte 13:52*

*Die Jünger aber wurden "weiterhin mit Freude und Heiligem Geiste erfüllt" (eplêrounto charas kai pneumatou hagiou = Imperfect passiv, sie wurden weiterhin mit Heiligem Geist gefüllt).*

Im Brief an die Epheser werden wir direkt aufgefordert uns immer wieder mit dem Heiligen Geist erfüllen zu lassen:

*Epheser 5:18-19*

*Und berauschet euch nicht mit Wein, in welchem Ausschweifung ist, sondern "werdet beständig mit dem Geiste erfüllt" (Verb im Imperativ: alla plêrousthe en pneumatou = werdet beständig mit dem Heiligen Geist erfüllt)...*

Wir sehen, dass uns das Wort Gottes richtiggehend, ganz deutlich auffordert, dass wir beständig – immer wieder mit dem Heiligen Geist erfüllt (*pleroo* = überfließend angefüllt) werden.

Die Erfüllung mit (en = in) Heiligen Geist ist kein Steckenpferd für ein paar Christen, sondern eine unbedingte Kraftausrüstung für den Zeugendienst.

Das hineingetaucht werden in die Kraft des Heiligen Geistes, um damit überfließend angefüllt zu werden, hat direkt mit dem "Auftrag Jesu" zu tun, den er uns gegeben hat.

Zum Abschluss möchte ich zwei Texte lesen, die uns zwei Tatsachen in Bezug auf den Auftrag Jesu aufzeigen:

*Matthäus 28,18-20*

*Und Jesus trat auf sie, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.*

*Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.*

*Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!*

Und:

*Apostelgeschichte 1:8*

*Aber "ihr werdet Kraft empfangen", wenn "der Heilige Geist auf euch gekommen ist", und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die äussersten Enden der Erde (heôs eschatou tês gês)!*

Beide Texte sprechen klar und deutlich vom Auftrag Jesu:

*Geht hin ... macht die Menschen zu meinen Jüngern...!*

*Und ihr werdet meine Zeugen sein...!*

Die beiden Texte geben auch eine klare Antwort, wie lange der Auftrag dauert.

Einmal sagt Jesus Christus:

*Matthäus 28:20*

*Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Weltzeit!*

Das heisst, der Auftrag geht bis Jesus Christus wiederkommt.

*Und wenn Jesus sagt:*

*Apostelgeschichte 1:8*

*Und ihr werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samaria und bis an die äussersten Enden der Erde (heô's eschatou tês gê's)!*

So wird klar, dass die ersten Jünger den Auftrag nicht bis an die äussersten Enden der Erde ausführen konnten und er damit bis heute andauert.

Wie lange brauchen wir also die Kraft des Heiligen Geistes?

Wie lange müssen also die Nachfolger Jesu in die Kraft des Heiligen Geistes hineingetaucht und überfliessend angefüllt werden, damit sie den Auftrag Jesu ausführen können.

Ich denke es liegt auf der Hand:

- Bis das Evangelium an die "äussersten Enden der Erde" verkündet worden ist.
- Und bis Jesus Christus wiederkommt!

Wir = Du und ich können als frisch und fröhlich daran bleiben den Auftrag Jesu auszuführen.

Wer weiss, wie wir den Auftrag für unsere Gemeinde formuliert haben?

### **Menschen für Jesus gewinnen!**

Wie können wir es tun?

Durch die eigene Kraft?

### **Nein, indem wir immer wieder überfliessend mit der Kraft des Heiligen Geistes angefüllt werden!**

Weisst du was das grandiose ist, dass Gott nie von uns erwartet hat, dass wir in der eigenen Kraft seinen Auftrag ausführen sollen.

Das ist doch entspannend und überzeugend!



**Du kannst einfach in seiner Kraft hingehen und Menschen für ihn gewinnen.**

Das überfließende Anfüllen mit der Kraft des Heiligen Geistes ist SEIN Auftrag!

Das Hingehen zu den Menschen ist DEIN Auftrag!

### **Zusammenfassung**

Ich möchte zusammenfassen:

- 1.** Jesus Christus war als "Gott und Mensch" erfüllt mit der Kraft des Heiligen Geistes, damit er seinen Dienst tun konnte.
- 2.** Du und ich lassen uns immer wieder überfließend mit der Kraft des Heiligen Geistes anfüllen.
- 3.** Wir führen seinen Auftrag in der Kraft des Heiligen Geistes überzeugend aus, indem wir "Menschen für Jesus gewinnen"!

**Amen**